

S. Petersburg am 6 Sept. 1811

Hochwohlgebohrner
Hochzuverehrender Herr Hof Rath und Professor!

Es angenehm es mir war Sie nach Ihrer Zurückkunft in
Petersburg zu sehen, so sehr bedauerte ich es, daß es mir wenig
male und auf keine längere Zeit geschehen konnte. Ich hoffe daß
dies im Fall nicht sein wird, bei einer wiederholten Reise. Der
Herr General hat mir aufgetragen, Ihnen sein Empfehlung zu machen, und Sie
Ihnen anzufragen, ob Sie in der Universitäts-Bibliothek, oder in Ihrer
eigener besitzet: *Gatakeri Miscellanea* (so ungefahr heißt d. Titel dieser ^{Handlung})
Reinoldi Hist. Gram. Linguae.
Wollten Sie für ihre Gefälligkeit haben, und ihm diese Bücher zu senden, so würden Sie
ich sehr verbinden.

Sollten Sie bei dieser Gelegenheit, oder sonst, mir auf Gebrauch von 8 ad. 14.
Tage ^{aus} *Das Buch mit der Beschr. der Porcelain- oder Porzellan-^{von dem Sie hier lesen} Fabrik*
Farabj's Auswahl der Gemmen aus der Orleans-Sammlung,
zusammen lassen wollen, so können Sie versichert sein, daß Hr. P. sowohl
als ich Ihre Güte durch längeren Gebrauch nicht mißbrauchen, und daß ich
mit Freue würde, Ihnen in ähnlichen Fällen dienen zu können.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu
sein
Ihr

Gez. unter
deiner
Hand
Hof Rath

à Monsieur
Monsieur de Margenstern
Conseiller de Cour et Professeur
à
Lorpat



49-